

Esther Waeber-Kalbermatten, Conseillère d'Etat
Cheffe du Département de la santé, des affaires sociales et de la culture

Bienvenue
Congrès Médical QUADRIMED 2016

**„Le deuil et la mort : aspects
philosophiques, culturels et spirituels“**

Jeudi 28 janvier 2016, 18h30, Centre Le Régent, Crans-Montana

Madame la Dr med Simona Mateiciuc,
Présidente du Congrès Quadrimed 2016

Mesdames, Messieurs les membres de la
Direction des quatre cliniques du Haut-Plateau
et Organisateurs de cet important Congrès,

Mesdames, Messieurs,
les référents de ce Congrès,

Mesdames, Messieurs,
les participants au Congrès,

Chers invité(e)s,

Mesdames, Messieurs,

„Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.“

Vaclav Have, war ein tschechischer Dramatiker, Essayist, Menschenrechtler und Politiker

Es freut mich, Sie im Namen der Regierung des Kantons Wallis und als Vorsteherin des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur zur offiziellen Eröffnung des 28. Quadrimed-Kongresses im Wallis zu begrüßen.

Speziell begrüßen möchte ich die Mitglieder der Vereinigung der vier Rehabilitationskliniken von Crans-Montana: der Berner Klinik, des Centre Valaisan de Pneumologie, der Clinique Genevoise sowie der Luzerner Höhenklinik.

Denn seit 1988 und bereits zum 28. Mal organisieren die Verantwortlichen dieser vier Kliniken jedes Jahr den Quadrimed-Kongress, der inzwischen zum zweitgrössten Symposium für Ärztinnen und Ärzte in der Schweiz angewachsen ist.

Für dieses grosse Engagement möchte ich mich bei den Verantwortlichen und allen Mitarbeitenden ganz herzlich bedanken.

Der grosse Erfolg dieses Symposiums bestimmt mit Sicherheit jedes Jahr die ausgezeichnete Themenwahl.

Jedes Mal aufs Neue eine Thematik, die den Puls der Zeit widerspiegelt und zugleich den Teilnehmenden massgebende Impulse von ausgewiesenen Fachpersonen vermittelt.

«Kurzschluss im Hirn»

Ein Thema mit vielen und unterschiedlichen Ursachen und mit weitgehenden und tiefgreifenden Folgen für die Betroffenen, aber auch für die Angehörigen und deren persönliches Umfeld. Bis zu einem gewissen Grad gibt es Parallelen, doch kein Fall verläuft wie der andere. Die Herausforderungen an die Ärztinnen und Ärzte und die Pflegefachpersonen sind immens.

Dabei ist Ihre Beurteilung jeweils von grosser Wichtigkeit, denn entscheidend ist Ihre Einschätzung in den ersten Minuten. Deshalb danke ich allen Referentinnen und Referenten, Professorinnen und Professoren, Fachärztinnen und Fachärzten, welche sich bereit erklärt haben,

die Kongress-Teilnehmenden von ihrem spezifisches Fachwissen profitieren zu lassen und diese durch die Kongress-Tage zu geleiten und zu begleiten.

Und ich danke Ihnen allen zum Entscheid, diesen Kongress zu besuchen, um im entscheidenden Moment optimal reagieren, handeln und behandeln zu können.

Mesdames, Messieurs,

Le vieillissement de la population induit une augmentation des ces maladies, en Valais comme en Suisse. Elles occasionnent une très lourde charge pour l'entourage des personnes concernées et pour notre système de soins.

Par conséquent, les troubles du cerveau comme la AVC ou les démences vont représenter un défi pour notre système de santé et notre société:

L'**épilepsie** concerne environ 1% de la population.

Les **AVC** (Hirnschlag) – (*interruption de la circulation sanguine dans un territoire cérébral*)

touchent environ 16'000 personnes en Suisse chaque année, majoritairement des personnes de plus de 65 ans.

Les AVC sont une des causes principales d'handicap et de mortalité chez l'adulte.

La **maladie de Parkinson** concerne environ 15'000 personnes en Suisse à l'heure actuelle .

Les **pathologies démentielles** y inclus la maladie d'Alzheimer (*Demenzkerkrankungen*) qui touchent principalement les personnes très âgées. On estime qu'environ 100'000 personnes sont concernées en Suisse.

La maladie d'**Alzheimer** concerne environ 60 % des cas de démences.

Pour répondre à cette évolution, notre pays doit renforcer son dispositif et impliquer l'ensemble des acteurs du système sanitaire, mais aussi la population dans son ensemble.

Geschätzte Anwesende

Als Departementsvorsteherin bin ich stolz, dass im Wallis für Personen mit Hirnverletzungen

sowohl für die Akutphase als auch für die Frührehabilitation und die weiterführende Rehabilitation eine gute Infrastruktur und Betreuung vorhanden ist.

Zusätzlich zu den vier Rehabilitationskliniken auf dem Hochplateau von Crans-Montana hat die SUVA-Rehabilitationsklinik für die Westschweiz ihren Standort in unserer Kantonshauptstadt Sitten.

Zudem wurde in unserem Kanton die sozialmedizinische Koordinationsstelle SOMECO/SECOSS zwischen Spitälern, Kliniken, Pflegeheimen und Spitex-Organisationen geschaffen mit dem Ziel: **„Jeder Patient zur richtigen Zeit am richtigen Ort“ zu betreuen.**

Damit soll verhindert werden, dass es zusätzlich zum grossen Leid durch einen „Kurzschluss im Hirn“ zu einem „Kurzschluss“ in der Behandlungskette kommt.

Von Herzen danke ich Ihnen für Ihre grosse und wichtige Arbeit im Dienst von Betroffenen mit Hirnverletzungen, die Mitbetreuung der Angehörigen, die Motivation und Unterstützung der Pflegefachpersonen und ganz speziell für jeden Einsatz zum Wohl der Patientinnen und Patienten rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr.

Mit dem folgenden Zitat von Christoph Wilhelm Hufeland, Begründer der Makrobiotik, wünsche ich Ihnen erfolgreiche, nachhaltige und weiterführende Quadrimed-Kongress-Tage 2015 im Wallis (Zitat):

**„Seelenruhe, Heiterkeit und Zufriedenheit
sind die Grundlagen allen Glücks,
aller Gesundheit und des langen Lebens.“**

Bleiben Sie gesund. / Restez en bonne santé.